



Rülke: Schrumpfende Metall- und Elektroindustrie ist alarmierendes Signal und verlangt neue Wirtschaftspolitik Verbrennerverbot und Flottengrenzwerte zerstören unsere eigenen Stärken und müssen weg

Verbrennerverbot und Flottengrenzwerte zerstören unsere eigenen Stärken und müssen weg

Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, äußert sich zu den Beschäftigungszahlen aus der Metall- und Elektroindustrie:

„Die Vorzeigebbranche Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg schrumpft weiterhin. Dies ist alarmierend, hinter jedem verlorenen Arbeitsplatz steht ein persönliches Schicksal. Wir brauchen daher dringend eine andere Wirtschaftspolitik: Der Standort BW muss attraktiver werden, dazu müssen die Energie-, Arbeits- und Transportkosten gesenkt werden. Die Bürokratie muss radikal gestutzt und Verwaltungsverfahren enorm beschleunigt werden. Für Expansionen braucht es neue Flächen.

Teil der Metall- und Elektroindustrie sind aber auch die Automobilfirmen und ihre Zulieferer. Diese brauchen einen Kurswechsel in der Verkehrspolitik: Das unsägliche Verbrennerverbot aus Brüssel muss weg, ebenso gehören die Flottengrenzwerte abgeschafft. Wir dürfen nicht unsere eigene Stärke zerstören, dies kostet schon jetzt zu viele Arbeitsplätze.“